

Diskothek im Zwei: Sergei Rachmaninov: Klavierkonzert Nr.3

Montag, 28. Februar 2011, 20.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 05. März 2011, 14.00 - 16.00 Uhr (Zweitsendung)

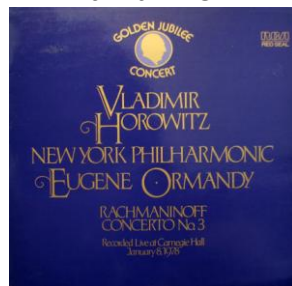
Gäste im Studio: Franziska Weber und Tomas Dratva

Gastgeberin: Lislot Frei

Das Resultat

Alle Aufnahmen sind gut. Das befanden Expertin Franziska Weber und Experte Tomas Dratva. Und in die Schlussrunde schafften es drei von fünf, Bernd Glemser, Vladimir Horowitz und Stephen Hough. Aber da das Beste der Feind des Besseren ist, musste schliesslich auch Glemser mit seinem mühelosen lebendigen Spiel über die Klinge springen. Die beiden Gekürten sind sehr verschieden: Horowitz im Geist seines Freundes Rachmaninov gestaltet ungemein frei und mutig und klingt am Modernsten von allen (Aufnahme 4). Hough ist der souveränste, leichteste, schnellste, er bezieht sich auf alte Aufnahmen von Rachmaninov selbst als Solist und bringt eine mitreissende Energie auf die Bühne (Aufnahme 5).

Aufnahme 4



Vladimir Horowitz
New York Philharmonic, Eugene Ormandy
Aufnahme 8.1. 1978 Live in der Carnegie Hall New York
RCA Red Seal 82633 (1978)

Aufnahme 5



Stephen Hough
Dallas Symphony Orchestra, Andrew Litton (Gesamtaufnahme)
Aufnahme live in der Eugene McDermott Concert Hall, Dallas Texas
Hyperion 67501/2 (2004)